



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Martin Börschel

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.05.2016

AN/0841/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	09.05.2016

Steueroptimierung bei der Koelnmesse

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Finanzausschusses zu setzen:

In der letzten Woche beschäftigte sich der Finanzausschuss des Landtags NRW im Zusammenhang mit den Enthüllungen rund um die Panama Papers mit der Koelnmesse. Eingeladen zur Sitzung war auch der für die Bereiche Finanzen und Controlling zuständige Geschäftsführer des Kölner Messekonzerns. Dieser teilte dem Ausschuss auf Nachfrage zur Steueroptimierung der Koelnmesse mit: „Steueroptimiert ist ein ganz schwieriger Begriff. Ich hab's eben hier; glaube ich; schonmal gehört. Ich bin als Geschäftsführer der Koelnmesse eingestellt, um; sag ich mal, unter Beachtung aller rechtlichen und steuerrechtlichen Gegebenheiten und Gesetze, die es sowohl in Deutschland gibt, die es in allen diesen Ländern gibt, ein für die Gesellschaft optimales Ergebnis herauszuholen.

Und das ist ein ganz wichtiger Aspekt, dass ich natürlich, und das gilt auch für Deutschland, ja, da wo ich die Möglichkeit sehe – das mag Sie vielleicht als Haushaltsexperte dann weniger freuen – wenn ich die Möglichkeit sehe, dass ich Steuern rechtmäßig nicht zahlen muss, dass ich das natürlich als Kaufmann versuche zu vermeiden; aber immer im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten.“

Hier sind einige Fragen offengeblieben, die eine Beschäftigung im Kölner Finanzausschuss unumgänglich machen.

- 1.) Wir bitten um Überreichung der – sicherlich bereits veröffentlichten – Jahresabschlüsse und Steuererklärungen der in Delaware registrierten Koelnmesse Inc. in den Jahren 2009 bis 2014.
- 2.) Welche Zahlungsströme und vertraglichen Verbindungen gibt es zwischen den Auslandsbeteiligungen (Tochtergesellschaften und Gesellschaften mit einer Beteiligung der KoelnMesse bis 10 %) und der Koelnmesse GmbH und unter welchen Positionen sind sie in den Jahresabschlüssen abgebildet? Bitte erläutern ab 50.000 Euro Jahresumsatz.
- 3.) Bitte erläutern Sie für alle Jahresabschlüsse der Koelnmesse und ihrer Töchter (Beteiligung bis 50 %) die Positionen der Geschäftsberichte in Bezug auf die Grundstücke, sofern vorhanden, und erstellen Sie dazu eine Liste mit den Grundstücken/Gebäuden, ihrer Belegenheit und ihrem Wert im Jahresabschluss inklusive der Zuordnung zu den jeweiligen Gesellschaften. Falls sich der Wertansatz zwischen 2009 und 2015 änderte, bitte ausführen.
- 4.) Wieviel Steuern zahlte der Konzern Koelnmesse mit seinen Tochtergesellschaften (Beteiligung ab 50 %) an welchem Standort/Beteiligung ab dem Wirtschaftsjahr.2009? (Bitte Aufstellung nach Standorten/Beteiligungen, Höhe des Umsatzes, Höhe des Gewinns und Angabe der dortigen Steuersätze)
- 5.) Inwieweit ist der Koelnmesse Konzern steueroptimiert aufgestellt? Bitte nennen Sie die Konstruktionen in der Konzernstruktur, die nicht nur wirtschaftlich notwendig waren, sondern auch zu besonderen steuerlichen Ersparnissen führten. Bitte erwähnen Sie hier auch die Steueroptimierungen, deren Effekte sich nur auf Deutschland beziehen.

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach